

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Büro Bürgermeister
Bearbeitet von: Herrn Kreutz

Datum
26.11.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

01.12.1999

Rat

15.12.1999

Betreff:

Neuregelung der Zuwendungen an die Fraktionen

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Neuregelung der Zuwendungen an die Fraktionen ab 01.10.1999 entsprechend folgendem Verteilungsmodus:

- a) Der Sockelbetrag ist gleich dem Aufwand für eine Vollzeitkraft nach Vergütungs- gruppe **VI b BAT** (Grundgehalt Endstufe, Ortszuschlag für Verheiratete, Tarifzu-lage, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld sowie Arbeitgeberanteil an der Sozialver- sicherung)

Verteilungsmodus	
Fraktionsstärke	Faktor
bis 5 Ratsmitglieder	0,5
6 bis 10 Ratsmitglieder	0,7
11 bis 15 Ratsmitglieder	0,9
16 bis 20 Ratsmitglieder	1,1
21 bis 25 Ratsmitglieder	1,3
über 25 Ratsmitglieder	1,5

- 2 -

- b) Jede Fraktion erhält je Ratsmitglied einen Betrag von 60,00 DM monatlich,
DM pro Monat.

mindestens aber 500,00

- c) Die bisherige Regelung zu den Sachleistungen bleibt unberührt.

...

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 56 Abs. 3 GO NW gewähren die Gemeinden den im Rat vertretenen Fraktionen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung.

Vor dem Hintergrund des Wegfalles der 5%-Sperrklausel im Kommunalwahlgesetz NW wird in Rechtsprechung hinsichtlich des Verteilungsmodus der Zuwendungen ein Kombinationsmodell favorisiert. Dabei wird unterstellt, dass alle Fraktionen einen Grundbedarf aufweisen, sich die Geschäftsführung einer großen Fraktion darüber hinaus aber komplizierter und aufwendiger gestaltet als die einer kleinen Fraktion.

Die einschlägigen Kommentierungen (Rehn / Cronauge, Held) untermauern diese Verfahrensweise.

Die in der Stadt Siegen bisher vorgenommene Verteilung der Fraktionszuwendungen hat auf einem Beschluss des Rates vom 07.11.1984 basiert, der bereits das dargestellte Kombinationsmodell beinhaltet hat. Danach haben Fraktionen mit 20 und mehr Ratsmitgliedern monatlich den vollen Aufwand für eine Vollzeitkraft nach Vergütungsgruppe VI b BAT (derzeit 5.944,70 DM) und Fraktionen mit bis zu 10 Ratsmitgliedern ein Drittel dieses Betrages erhalten. Zudem ist eine monatliche Zahlung von 60,00 DM pro Ratsmitglied erfolgt. Dieser Verteilungsmodus wird jedoch dem Ergebnis der Kommunalwahl 1999 nicht gerecht, da keine Regelung für Fraktionen mit einer Stärke von 11 bis 19 Ratsmitgliedern getroffen worden ist.

Zur Neuregelung wird nachstehende Modellrechnung auf der Basis der Abrechnungswerte 1999 vorgelegt. Durch die feingliedrige Unterteilung der möglichen Fraktionsstärken stellt die Regelung die Basis für eine längerfristige Anwendung dar.

a) Der Sockelbetrag ist gleich dem Aufwand für eine Vollzeitkraft nach Vergütungsgruppe **VI b BAT** (Grundgehalt Endstufe, Ortszuschlag für Verheiratete, Tarifzulage, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld sowie Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung) - derzeit **5.944,70 DM**.

Verteilungsmodus		
Fraktionsstärke	Faktor	Betrag
bis 5 Ratsmitglieder	0,5	2.972,35 DM
6 bis 10 Ratsmitglieder	0,7	4.161,29 DM
11 bis 15 Ratsmitglieder	0,9	5.350,23 DM
16 bis 20 Ratsmitglieder	1,1	6.539,17 DM
21 bis 25 Ratsmitglieder	1,3	7.728,11 DM
über 25 Ratsmitglieder	1,5	8.917,05 DM

b) Jede Fraktion erhält je Ratsmitglied einen Betrag von 60,00 DM monatlich, mindestens aber 500,00 DM pro Monat.

c) Die bisher gewährten Sachleistungen bleiben unberührt.

Für die gegenwärtig im Rat der Stadt Siegen vertretenen Fraktionen stellen sich die monatlichen Zuwendungen wie folgt dar:

Fraktion	Stärke/ Ratsmit- glieder	Faktorierter Sockelbetrag/DM	Pro-Kopf- Zuwendung/ DM	Summe des Monatsbetrages/DM
CDU	29	8.917,05	1.740,00	10.657,05
SPD	17	6.539,17	1.020,00	7.559,17
GRÜNE	4	2.972,35	500,00	3.472,35
UWG	4	2.972,35	500,00	3.472,35
F.D.P.	3	2.972,35	500,00	3.472,35
Summe				28.633,27

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

--	--	--	--	--

...

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich
------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VmH	<input checked="" type="checkbox"/> im VwH	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> muß im HPI 2000 mit 430.000,00 DM erfolgen (einschl. Nachzahlung 10/99 - 12/99)	Haushaltsstelle 1.009.6690.5
---------------------------------	--	-------------------------------	--	-------------------------------------

Ulf Stötzel